

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1888

27.12.1888



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. Dezember 1888.

IV. Quartal. 143. Abonnements-Vorstellung.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von A. Forsting.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Hauser.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Guggenbühler.
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Speigler.
Marie, seine Nichte	Frau Harlacher.
General Pefort, russischer Gesandter	Herr Ludwig.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Kürner.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Rosenberg.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräulein Wabel.
Ein Offizier	Herr Morgenweg.
Ein Rathsdienner	Herr Stoebe.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Holländische Offiziere und Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte „Holzschubtan“, arrangirt von Herrn Balletmeister Beauval.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Plank.

Preise der Plätze (für Werktage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 28. Dezember. Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil der hiesigen Armen.

Zum ersten Male: **Ruth**. Biblische Idylle in fünf Akten von Ernst Ritter. Neu einstudirt: **Biblische Bilder** mit Vocal- und Instrumental-Begleitung, gestellt von Herrn Dittweiler; der verbindende Text von G. zu Puttk.

Bekanntmachung.

Die vom 1. September 1887 an versuchsweise eingeführte Nummerirung der Plätze in sämtlichen Logen wird mit Wirkung vom 1. Januar 1889 an wieder aufgehoben.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.